

Vorbemerkungen:

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung wird regelmäßig über den Stand der laufenden und geplanten Baumaßnahmen an den Schulen des Kreises informiert.

Erläuterungen:

Bei der Sanierung des **Carl-Reuther-Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef** sind wichtige Zwischenschritte erreicht worden. Zahlreiche vorbereitende Maßnahmen sind rund um das Berufskolleg bereits sichtbar. Ver- und Entsorgungsleitungen für die Container sind bereits verlegt, Standflächen freigeräumt, geschottert und planiert worden. Die Baugenehmigung für das Interimsquartier liegt vor, die Genehmigung für die Sanierung des Bestandsgebäudes allerdings noch nicht. Unabhängig davon wird weiterhin intensiv an der Ausführungsplanung der eigentlichen Sanierung gearbeitet.

Die Ausschreibung für die Beschaffung der als Interimsquartier vorgesehenen Container ist abgeschlossen und der Auftrag zur Lieferung erteilt. Das erzielte Ergebnis liegt innerhalb des von den Planern kalkulierten Kostenrahmens. In diesem Zusammenhang ergibt sich der positive Nebeneffekt, dass alle Container bzw. Leichtbauhallen (vier Einzellöse) vom gleichen Hersteller/Lieferanten bereitgestellt werden. Das ist insbesondere für die Abstimmung der Vorbereitung der Container und die Umzugsplanung von großer Bedeutung, weil es sich für alle Interimsstandorte es sich um den gleichen Ansprechpartner handelt.

Bis in die Osterferien hinein werden weitere vorbereitende Arbeiten erledigt, die Container sollen dann Anfang Juli „betriebsbereit“ sein.

Die Schulverwaltung hat zur Ausschreibung der Umzugsleistungen einen Fachplaner beauftragt, der bereits seine Arbeit aufgenommen hat und in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und den Kreisbediensteten die für den Umzug in die Container zu erbringenden Umzugsleistungen erfasst. Der Umzug soll in der letzten Schulwoche des laufenden Schuljahres und der ersten Sommerferienwoche stattfinden.

An der **Förderschule in Windeck-Rossel** wurden in den letzten fünf Jahren in mehreren Schritten energetische und substanzielle Sanierungen am Gebäude und den Außenanlagen durchgeführt. Parallel zu diesen Maßnahmen haben sich die baurechtlichen Einschätzungen in Hinsicht der barrierefreien Zugänglichkeit von öffentlichen Schulgebäuden in Verbindung mit dem Brandschutz verändert.

Gemeinsam mit einem Brandschutzingenieur wurde ein angepasstes Konzept für den inneren Brandschutz am Gebäude aufgestellt. In diesem Konzept sind zudem die Belange der barrierefreien Zugänglichkeit aber auch der barrierefreien „Entfluchtung“ berücksichtigt.

Aus einer parallelen Überprüfung der Grundleitungen (Versorgungs-Anschlussleitungen) zum Gebäude und der internen sanitären Leitungen folgte die Notwendigkeit von weiteren erheblichen Sanierungsmaßnahmen.

Im Sommer 2016 wurden die wesentlichen brandschutztechnischen Aufrüstungen und Maßnahmen zur Barrierefreiheit fertiggestellt. Zudem wurde eine Sanitäreinheit im Kellergeschoss saniert.

Im Jahr 2017 sollen die Sanitäreinheit im Lehrertrakt und die Böden saniert werden. Hierbei werden auch alle inneren Wände neu beschichtet. 2018 werden der Sanitärtrakt an der Gymnastikhalle saniert und alle Türblätter im Gebäude erneuert.

An der **Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl** sollen die Dachkonstruktionen zweier Gebäudeteile saniert und durch den Einbau von insgesamt 8 Gauben die Raumnutzung im Obergeschoss optimiert werden. Darüber hinaus werden die Bodenbeläge im Obergeschoß erneuert. Außerdem werden Sanitärräume saniert und durch den Umbau jeweils eines Werk-, Therapie- und Klassenraumes die Voraussetzungen für die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe für den fördernden offenen Ganzttag (FOGS) geschaffen. Im Zuge dieser Maßnahmen soll die Schule außerdem einen Aufzug sowie eine Rampe erhalten, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Im ersten Bauabschnitt sollen die erforderlichen Arbeiten im und am Dachgeschoß in den Sommerferien 2017 aufgenommen werden. Sie werden voraussichtlich bis Weihnachten 2017 abgeschlossen. Bereits in den kommenden Osterferien 2017 wird das Flachdach des „Neubaus“ nach einem Siebenschläfer-Befall repariert und durch geeignete Maßnahmen vor einem „Neubefall“ geschützt.

Mit der Sanierung der **Schule an der Wicke in Alfter-Gielsdorf** ist im Januar begonnen worden. Die Bauarbeiten dienen der Verbesserung des energetischen Standards der Schulgebäude und es werden Maßnahmen umgesetzt, die den aktuellen Bestimmungen des Brandschutzes entsprechen. In diesem Zusammenhang werden auch die Außenanlagen neu gestaltet.

Vor Beginn der Maßnahmen zur Kernsanierung wurde zunächst ein Schadstoffkataster für das Schulgebäude erstellt, um bei den Abbrucharbeiten eine Freisetzung von Schadstoffen auszuschließen. Grundsätzlich konnte und kann im Rahmen der Baumaßnahmen eine Beeinträchtigung der benachbarten Grundstücke und Gebäude durch Schadstoffe ausgeschlossen werden.

Die zeitliche Planung, die bisher eingehalten wird, sieht vor, dass der Rohbau bis Ende Juni 2017 fertig gestellt wird. Ab September 2017 sollen die Fassadenarbeiten weitgehend abgeschlossen sein. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für April 2018 vorgesehen. Anschließend beginnen die Landschaftsbauarbeiten. Zum Schuljahresbeginn 2018/19, also im Sommer 2018, werden die Schüler/innen, die Lehrkräfte und das Schulträgerpersonal dann wieder in die Gebäude in der Kirchgasse einziehen können.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.03.2017

Im Auftrag

